



Epoxy ZE Color

Emissionsarme pigmentierte Beschichtung

Farbton	Verfügbarkeit
	Anz. je Palette
	Größe / Menge 25 kg
	Gebinde-Typ Eimer W
	Gebinde-Schlüssel 26
	Art.-Nr.
Sonderfarbtöne ab 25 kg	6906 ■

Verbrauch Siehe Anwendungsbeispiele

Anwendungsbereiche

- Beschichtung
- Gefüllte Beschichtung

Eigenschaften

- Benzylalkoholfrei
- Emissionsarm
- Mechanisch belastbar
- Chemisch belastbar
- Befahrbar mit Handhubwagen und Flurförderfahrzeugen
- Im ausreagierten Zustand physiologisch unbedenklich

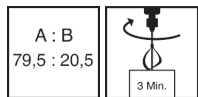
Produktkenndaten	Komp. A	Komp. B	Mischung
Dichte (20 °C)	1,55 g/cm ³	1,04 g/cm ³	1,40 g/cm ³
Viskosität (25 °C)	2800 mPa s	880 mPa s	1740 mPa s

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

Arbeitsvorbereitung

- **Anforderungen an den Untergrund**
Es sind zwingend geeignete Remmers Epoxy-Grundierungen oder Epoxy-Kratzspachtelungen zu verwenden. Detaillierte Angaben dem aktuellen Technischen Merkblatt des jeweiligen Produktes entnehmen.

Zubereitung



- **Kombigebinde**
Den Härter (Komp. B) der Grundmasse (Komp. A) vollständig zugeben. Anschließend die Masse mit einem langsam anlaufenden, elektrischen Rührgerät (ca. 300 - 400 U/min.) durchmischen. Die Mischung in ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen. Eine Mindestmischzeit von 3 Min. ist einzuhalten. Schlierenbildung zeigt unzureichendes Mischen an.

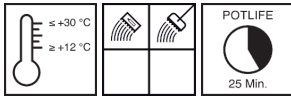
Mischungsverhältnis (A : B) 79,5 : 20,5 nach Gewichtsteilen

Bei gefüllten Systemen der Reaktionsharzmischung die der Anwendung entsprechende Menge Füllstoff unter langsamem Rühren zugeben und gründlich durchmischen.

Die fertige Mischung direkt nach der Zubereitung vollständig auf die vorbereitete Fläche geben und mit geeigneten Mitteln verteilen.



Verarbeitung



Nur für gewerbliche Anwender!

■ **Verarbeitungsbedingungen**

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +12 °C bis max. +30 °C.
Das Material ist nach der Verlegung mind. 48 Stunden vor direkter Wasserbeaufschlagung und Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen.
Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten.
Die Untergrundtemperatur muss während Applikation und Aushärtung mind. +3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

■ **Verarbeitungszeit (+20 °C)**

Ca. 25 Minuten

■ **Überbeschichtbarkeit (+20 °C)**

Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen max. 48 Stunden.
Bei baustellenbedingten längeren Wartezeiten die Oberfläche vor dem nächsten Arbeitsgang bis zum Weißbruch anschleifen.

■ **Aushärtungszeit (+20 °C)**

Begehbar nach 1 Tag, mechanisch belastbar nach 3 Tagen, voll belastbar nach 7 Tagen.

Die Durchhärtung kann durch Zugabe von ACC H beschleunigt werden. Verarbeitungshinweise hierzu sind auf Anfrage erhältlich!

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern generell die angegebenen Zeiten.

Anwendungsbeispiele

Anwendung	Füllgrad mit Selectmix 01/03	Verbrauch Bindemittel [kg/m ²]	Verbrauch Mischung [kg/m ²]	Mögliche Zahnleiste	Verbrauch pro mm Schichtdicke [kg/m ²]
Beschichtung < 1 mm	ungefüllt	0,8 - 1,0	0,8 - 1,0	Nr. 5	--
Beschichtung ca. 1 mm	ungefüllt	1,3 - 1,5	1,3 - 1,5	Nr. 7	1,50
Gefüllte Beschichtung	1 : 0,3	mind. 1,3	mind. 1,8	Nr. 25	1,55
Gefüllte Beschichtung	1 : 0,5	mind. 1,5	mind. 2,2	Nr. 46	1,65

Die angegebenen ungefähren Verbrauchsmengen beziehen sich auf glatte egalisierte Untergründe.

Die Verbräuche der genannten Zahnleisten beruhen auf Erfahrungswerten und können baustellenbedingt abweichen.

Der Füllgrad ist sehr stark abhängig von den klimatischen Baustellenbedingungen und muss je nach Temperatur nach oben- oder unten korrigiert werden.

■ **Beschichtung**

Das Material auf die vorbereitete Fläche geben und mit geeigneten Mitteln, z.B. Zahnkelle oder Zahnrakel, verteilen.

Anschließend mit einer Schlingen- oder Stachelwalze nacharbeiten.

Der Verbrauch ist abhängig von Untergrund, Temperatur, geforderter Schichtdicke und optischem Anspruch.

■ **Gefüllte Beschichtung**

Das mit Selectmix 01/03 gefüllte Material auf die vorbereitete Fläche geben, mit einer geeigneten Zahnkelle/ Zahnrakel verteilen und mit einer Stachelwalze nacharbeiten.

Der zu wählende Füllgrad ist abhängig von Untergrund, Temperatur und geforderter Schichtdicke.

Verbrauch (siehe Tabelle)

■ **Basisschicht für Einstreubeläge**

Das bis zu 1 : 0,5 nach Gew.-Teilen gefüllte Material auf die vorbereitete Fläche geben, mit einer geeigneten Zahnkelle/ Zahnrakel verteilen und ggf. mit einer Stachelwalze nacharbeiten.

Die noch frische Basisschicht mit feuergetrocknetem Quarzsand im Überschuss einstreuen.

Nach Erhärten den nicht eingebundenen Überschuss entfernen.

Verbrauch (siehe Tabelle)



■ **Kopfversiegelung**

Das Material auf die vorbereitete Fläche geben, mit einem Gummischieber gleichmäßig verteilen und anschließend mittels geeigneter Epoxy-Rolle im Kreuzgang nachrollen.

Verbrauch der Verbrauch ist abhängig von der eingestreuten Korngröße

Hinweise

Alle vorgenannten Werte und Verbräuche sind unter Laborbedingungen (20 °C) mit Standardfarbtönen ermittelt worden. Bei Baustellenverarbeitung können geringfügig abweichende Werte entstehen. Schwach deckende Farbtöne (z.B. Gelb, Rot oder Orange, ...) wirken erfahrungsgemäß lasierend. Dies ist bei der Systemauswahl und -zusammenstellung zu berücksichtigen. Zusammenhängende Flächen nur mit Material gleicher Chargennummer verarbeiten, da es sonst zu geringen Farb-, Glanz- und Strukturunterschieden kommen kann. Applikation der Mischung mit Zahnkelle/ -raker. Bei der Verarbeitung mit Glättkelle/Estrichschwert können "Kellenschläge" sichtbar bleiben. Sonderfarbtöne, geringe Schichtdicken, andere Sandfraktionen, sowie tiefere Temperaturen können die Füllbarkeit des Materials herabsetzen und ggf. die Optik beeinträchtigen. Ausbesserungen in der Fläche und Anarbeitung an bestehenden Flächen führen zu einem sichtbaren Übergang in Aussehen und Struktur. Schleifende mechanische Belastungen führen zu Verschleißspuren. Bei Belastung durch metall- und polyamidbereifte Fahrzeuge sowie durch dynamische Punktlasten kann es gegebenenfalls zu einem erhöhten Verschleiß kommen. Unter UV- und Witterungseinflüssen sind Epoxidharze generell nicht farbstabil. Weitere Hinweise zu Verarbeitung, Systemaufbauten und Pflege der aufgeführten Produkte sind den jeweiligen aktuellen Technischen Merkblättern und den Remmers Systemempfehlungen zu entnehmen.

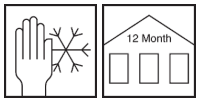
Arbeitsgeräte / Reinigung



Zahnkelle, Zahn rakel, Schlingenwalze, Stachelwalze, geeignetes Mischgerät

Genauere Angaben dem Remmers Werkzeugprogramm entnehmen. Arbeitsgeräte und evtl. Verschmutzungen sofort und in frischem Zustand mit V 101 reinigen. Bei der Reinigung auf geeignete Schutz- und Entsorgungsmaßnahmen achten.

Lagerung / Haltbarkeit



In ungeöffneten Originalgebinden kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert mind. 12 Monate (Komp. A) bzw. mind. 24 Monate (Komp. B).

GISCODE

RE 30

Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Abfluss leeren.

VOC gem. Decopaint-Richtlinie (2004/42/EG)

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat.A/j): max. 500 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält < 500 g/l VOC.





Konformitätserklärung

**Remmers GmbH (CE)**

Bernhard-Remmers-Str. 13, D – 49624 Lönningen

Remmers (UK) Limited (UKCA)

Unit 4, Lloyds Court, Manor Royal Crawley, RH10 9QU

23 (CE); 23 (UKCA)

GBIII 173

EN 13813:2002

6906

Kunstharzestrich / Kunstharzbeschichtung für die Anwendung in Innenräumen

Brandverhalten:	E _{fl}
Freisetzung korrosiver Substanzen:	SR
Verschleißwiderstand:	≤ AR 0,5
Haftzugfestigkeit:	≥ B 1,5
Schlagfestigkeit:	≥ IR 4

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich

schriftlich zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.